

Vorsicht, explosiv!

TOP-TIPP
SPEKULATIV

Der eigene Vorstand will weitere Aktien kaufen. Denn Softing profitiert vom hohen Ölpreis und immer intelligenteren Autos und Fabriken.

SOFTING

517 800

Eine explosive Mischung: Gerade die Förderung von Gas oder Öl wird immer mehr automatisiert. Der Druck, die Temperatur und die Viskosität der Rohstoffe wird von zahlreichen, elektronischen Sensoren überwacht. Ein kleiner Zündfunke dieser Systeme würde genügen, die gesamte Raffinerie in die Luft zu sprengen. Daher dürfen in solchen Umgebungen nur „eigensichere“ Geräte eingesetzt werden.

Spezialist für die absolut „feuersichere“ Kommunikation zwischen der Elektronik ist die Softing AG. In 50 Prozent aller in der Öl- und Gasförderung zum Datenaustausch eingesetzter Systeme ist deren Hard- und Software enthalten.

Die Milliardeninvestitionen in die Öl- und Gasförderung kommen auch der Softing AG zugute.

„Rund 20 Prozent unserer Aufträge stehen in Verbindung zur boomenden Öl-exploration und -verarbeitung. Tendenz steigend“, so Vorstandschef Dr. Wolfgang Trier im Gespräch mit dem AKTIONÄR. Erst vor wenigen Wochen hatte er einen norwegischen Großauftrag zur Entwicklung wesentlicher Teile einer neuen Generation von Steuerungen für den Marinebereich erhalten.

Top-Referenzen

Auch im Bereich Automotive freut sich Softing über steigende Bestellungen von Kunden wie Porsche, BMW oder Mercedes. Zuletzt ging Ende Januar ein 2-Millionen-Euro-Auftrag für Diagnosesoftware im Entwicklungs- und Werkstattbereich ein. Längst ist für Kfz-Mechaniker der Laptop wichtiger als der Schraubenschlüssel. Denn Fehler im Zusammenspiel von ABS, EPS, Airbags oder Direkteinspritzung müssen elektronisch behoben werden.

SOFTING www.softing.deCHANCE ■ ■ ■ ■ ■ RISIKO ■ ■ ■ ■ ■

Ziel	Stopp	Akt. Kurs	2,99 € 28.02.08
5,20 €	2,40 €	Marktkap.	16,9 Mio. €
WKN	517 800 Frankfurt	Umsatz 08e	32,0 Mio. €
ISIN	DE0005178008	KGV 08e	9
Kürzel	SYT Frankfurt	Videotext	n-tv 238



Zukunft und Wachstum

Gelöst hat Softing inzwischen auch die kurzzeitige Firmenkrise des Jahres 2006. Das Geschäft brummt wieder. Insgesamt hat der Konzern 2007 knapp 29 Millionen Euro Erlös und einen Gewinn von 2,3 Millionen Euro erzielt. Bemerkenswert: Zum Jahresende lag der Auftragseingang mit 30 Millionen Euro starke 20 Prozent über Vorjahresniveau. Softing plant, seinen Umsatz innerhalb von fünf Jahren auf 100 Millionen Euro mehr als zu verdreifachen. Dr. Trier weiter: „Ich persönlich denke nicht daran, Aktien unter fünf oder sechs Euro zu verkaufen. Im Gegenteil, ich beabsichtige, meine Position im Laufe des Jahres deutlich auszubauen.“

Ölpreis treibt an

Ob der Softing-Vorstand noch lange bei Kursen um drei Euro einsammeln kann, ist fraglich. Der steigende Ölpreis und die hervorragenden Perspektiven im Bereich Automotive sorgen für viel Wachstumsfantasie. Zudem ist die Aktie mit einem 2008er-KGV von 9 sehr günstig bewertet. Eine explosive Mischung.

soe

